

# WASSER ZEITUNG



*Glückliches Wasser-Weihnachts-Rätsel  
... mit vielen tollen Bargeldpreisen! S. 7*

Herausgeber: Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland



Es müssen nicht immer Socken, Tassen, Parfüm oder Pralinen sein, mit denen wir unsere Liebsten zum Weihnachtsfest erfreuen. Hier kommt unser Tipp für ein nützliches Geschenk, mit dem sich sogar Geld sparen lässt: ein Gartenwasserzähler! Eine gute Idee – finden auch Carolin Paulitz, Assistentin der Geschäftsführung beim WAZV, und Carsten Luka vom Team Trinkwasser. Mehr Informationen gibt es auf Seite 8 in dieser Ausgabe.

Foto WAZV

## WAZV muss Vergleich nicht scheuen

**Der WAZV Beeskow und Umland ist gut aufgestellt, arbeitet stabil und effizient. Das geht aus dem Jahresabschluss für 2020 hervor, der den Mitgliedern der Verbandsversammlung des WAZV kürzlich präsentiert wurde. Knapp 440.000 Euro hatte der Verband in die Anlagen und Netze investiert – weniger als geplant, denn coronabedingt wurden zahlreiche Baumaßnahmen verschoben.**

Der Verband verfügt über eine ordnungsgemäße Buchführung sowie über eine stabile Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und hält die gesetzlichen Vorgaben ein. Das ist das Ergebnis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DONAT, die den Jahresabschluss des WAZV zum 31. Dezember 2020 samt Buchführung und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 genau kontrolliert und am 25. November 2021 der Verbandsversammlung vorgestellt hat.

Insgesamt wurde in den Bereichen Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung und Solar ein Jahresgewinn von 366.000 Euro erwirtschaftet. Der WAZV hat also gut gearbeitet und die Gebühren sinnvoll und effektiv im Sinne seiner Kunden eingesetzt. Damit ist er auch zukünftig in der Lage, Erweiterungs- und Reinvestitionen durchzuführen, um die Anlagen und Netze in einem ordnungsgemäßen Zustand betreiben zu können.

### Kooperationen sind wichtig

„Wie schnell eine vermeintlich sichere und stabile Wirtschaft ins Schlingern geraten kann, hat uns die Pandemie gezeigt“, sagt Verbandsvorsteherin Kristina Günther. Das trifft im Großen genauso wie in unserem recht kleinen Verband zu. „Mit Home-Office und Alleinnutzung der Büros konnte das Ansteckungsrisiko in der Verwaltung minimiert werden.“

Fortsetzung auf Seite 4

### Beständigkeit als hohes Gut



Foto: SPREE-PR/Peitsch

**Liebe Leserinnen und Leser,** Beständigkeit hat in diesen von Corona, Klimawandel mit Sturzregen und Trockenzeiten, Schweinepest und anderen Extremen geprägten Zeiten einen hohen Stellenwert. 365 Tage im Jahr stand Ihnen rund um die Uhr Trinkwasser in ausgezeichneter Qualität zur Verfügung. Daneben erfolgte reibungslos die Abwasserentsorgung. Normalität, Selbstverständlichkeit und Beständigkeit – dass Sie sich darauf Tag und Nacht verlassen können, dafür sorgt unser 16-köpfiges Team. Ich bedanke mich sehr bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft. Nur so ist eine reibungslose Ver- und Entsorgung möglich.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das kommende Jahr.*

**Ihre Kristina Günther**  
Verbandsvorsteherin



### Vorschulkinder auf den Spuren des Wassers

Ganz schön groß: Wie Riesen muten die Filter im Wasserwerk des WAZV Beeskow und Umland an, die gut 20 Vorschulkinder bei ihrer Exkursion bestaunen konnten. Die Mädchen und Jungen der Vorschulgruppen der Kitas „Kunterbunt“ aus Friedland und „Pustebume“ aus Groß Muckrow samt ihren Erziehern sowie einigen Eltern und Großeltern haben dem WAZV-Team auf dem Betriebsgelände kürzlich einen Besuch abgestattet. Dabei konnten sie eine Menge über die Gewinnung und Aufbereitung von Trinkwasser erfahren. Auf kindgerechte Art erklärte der Technische Leiter Rico Selke, was geleistet werden muss, damit das Wasser fließt, wenn wir zu Hause den Wasserhahn aufdrehen, und warum unser Lebensmittel Nummer 1 so wertvoll ist. Wer ebenfalls hinter die Kulissen von Trinkwasser oder Abwasser beim WAZV schauen will, kann sich gern beim Verband melden.

### Wir sind für Sie da!

Ab dem 1. Januar 2022 gelten in der WAZV-Geschäftsstelle in der Kohlsdorfer Chaussee 1 in Beeskow folgende Sprechzeiten:

- Mo. und Do.:** 08 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
- Di.:** 08 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
- Fr.:** 08 bis 12 Uhr

Wenn Sie einen Termin außerhalb dieser Sprechzeiten benötigen, melden Sie sich einfach bei uns. Kontakt: Kurzer Draht auf Seite 5

Auswirkungen des Klimawandels erschweren mancherorts Tiefbauarbeiten

# Wird's kritisch für die Infrastruktur?

**Gewaltige Summen investieren die Unternehmen der Brandenburger Siedlungswasserwirtschaft Jahr um Jahr in ihre technische Infrastruktur. Eine unter allen denkbaren Umständen sichere Versorgung und Entsorgung duldet kein Innenhalten beim Sanieren und Modernisieren. Dabei müssen nun auch zunehmend Herausforderungen gemeistert werden, für die der Klimawandel sorgt.**

Der Wasserverband Lausitz aus Senftenberg wird nächstes Jahr 30 Jahre alt. Zu dem runden Jubiläum hat der WAL Kassensturz gemacht. Das Ergebnis: Allein seit der Währungsreform zur Jahrtausendwende sind im Verbandsgebiet fast 250 Millionen Euro in Bautätigkeiten investiert worden. „Das ist richtig viel Geld für nur 80.000 versorgte Einwohner“, weiß Verbandsvorsteher Dr. Roland Socher um die Dimension und erzählt im neuen Podcast der WASSER ZEITUNG: „Im Nachhinein muss man sagen, das war richtig so, weil sich für unsere Kredite die Zinsen nahezu auf Null abgesenkt haben. Auch dadurch sind stabile Trink- und Schmutzwassergebühren seit über 21 Jahren möglich geworden. Stete Investitionen gestalten technische Systeme weitaus wirtschaftlicher.“

## „Sommerfrostige“ Böden

Geld auszugeben oder ausgeben zu wollen, ist allerdings nur eine Seite der Medaille. Mittlerweile müssen auch Trinkwasser- und Abwasserentsorger mit ihren Aufträgen oft monatelang bei Bauunternehmen Schlange stehen. Erste Branchenvertreter – darunter Herausgeber dieser WASSER ZEITUNG – setzen deshalb sogar auf eigene Bautrupps. Dies gestattet mehr terminliche Zuverlässigkeit gegenüber den Kund:innen und einen entscheidenden Einfluss auf die Preise.



Mit der zweiten Ausgabe der „TAUSENDWASSER“ hatte die Wasserwirtschaft nach dem Ende der langjährigen Messe „WASSER BERLIN INTERNATIONAL“ wieder einen viel beachteten Branchentreffpunkt. Fast 200 Aussteller präsentierten sich mit Technik, Technologie und Know-how jeder Art. Mit dem erstmals verliehenen ENSI-Preis für regionalen Klimaschutz in der Wasserwirtschaft wurde auch ein Herausgeber dieser WASSER ZEITUNG geehrt – der Wasserverband Lausitz (WAL) aus Senftenberg.

Und dann tauchen im Leitungsbeziehungsweise Kanalbau zunehmend Probleme auf, die sich auf den Klimawandel zurückführen lassen. „Ja, der Baugrund hat sich in einigen Gegenden Deutschlands negativ verändert“, berichtet Dipl.-Ing. Volker Schultz aus dem Landesverband Brandenburg-Berlin des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK). „Es gibt Gegenden, in denen die nor-

male Feuchtigkeit im Boden sehr stark fehlt. Dort nimmt der Boden keinen Regen auf, weil er so stark ausgetrocknet ist.“ Dies führe im Umkehrschluss auch dazu, dass bei Kanal- oder Rohrleitungsbauarbeiten der Bodenaushub nur schwer lösbar ist. Man spricht hier mittlerweile vielsagend von „Sommerfrost“.

## Flexible Lösungen gesucht

Eines ist den Fachingenieuren klar: Sollten die Klimaverhältnisse noch weiter in eine „negative“ Richtung gehen, werden die Herausforderungen

fiehl multifunktionale Flächen: „Bei Trockenheit werden diese zum Beispiel als Verkehrswege oder Grünflächen genutzt, und im Regenfall übernehmen sie dann wasserwirtschaftliche Aufgaben.“ Grundsätzlich seien Maßnahmen zur Versickerung und zum Rückhalt auf privatem Gelände ebenso wichtig wie im öffentlichen Raum. Ohnehin ist ja Niederschlagswasser laut Wasserhaushaltsgesetz ortsnah zu versickern.

## Lösungen für jeden Fall

Bleibt die Frage: Wie kann Leitungsinfrastruktur für den Extremfall abgesichert werden? Sind für Kanäle im Boden andere Fixierungen notwendig? „Das ist eine sehr wichtige Frage“, meint Prof. Bosseler, „denn wir wollen ja aus aktuellen Ereignissen lernen und verhindern, dass in der Zukunft wieder die gleichen Schäden auftreten.“ Eine denkbare Lösung könne der Einsatz sogenannter Flüssigböden sein, die nach dem Einbau aushärten und so eine besonders stabile Bettung für die Rohrleitung bilden. „Allerdings besteht hier ein Zielkonflikt zwischen einer harten und robusten Bettung und gleichzeitig der Anforderung nach Lösbarkeit der Bettung, zum Beispiel für spätere Aufgrabungen, wie sie bei der Verlegung von Anschlüssen erforderlich sind.“ Der Experte schränkt jedoch ein, dass noch erforscht und getestet werden muss, wie erosionsstabil solche Bettungen wirklich sind. Und lange Betonstreifen im Untergrund wolle niemand. Das bedeutet im Umkehrschluss: In jeder Region Brandenburgs werden für individuelle – auch klimatische – Herausforderungen individuelle technische Lösungen benötigt.

Auch das Institut für Unterirdische Infrastruktur sieht hier Handlungsbedarf – als „kommunale Gemeinschaftsaufgabe“. Der wissenschaftliche Leiter Prof. Bert Bosseler emp-

nehmen. Was für die Vorsorge von Starkregenereignissen zu tun ist, liegt für Volker Schultz auf der Hand: „Man sollte, so wie es die Berliner Wasserbetriebe machen, diese Niederschlagsmengen in großen Behältern – sogenannten Stauraumkanälen – sammeln und dann gezielt ableiten. Dieses Prinzip wird in Ballungsgebieten wie Berlin immer öfter angewendet.“

Auch das Institut für Unterirdische Infrastruktur sieht hier Handlungsbedarf – als „kommunale Gemeinschaftsaufgabe“. Der wissenschaftliche Leiter Prof. Bert Bosseler emp-



## KOMMENTAR: Wichtig sind das „Hier und Heute“!

Gelegentlich stellt sich der Autor dieses Kommentars die Frage, ob Gesetze beim Klimaschutz helfen oder eher im Wege stehen. Ich besuchte im Oktober die Jahresmitgliederversammlung des Landeswasserverbandes (LWT) Brandenburg in Potsdam. Im Auditorium lauschten auch viele Herausgeber:innen dieser WASSER ZEITUNG dem Festvortrag von Jura-Professor Michael Reinhardt von der Universität Trier über „Nutzungskonflikte in der Wasserwirtschaft vor dem Hintergrund des Klimawandels“. Viele seiner Einschätzungen zum europäischen und deutschen Wasserrecht sorg-

ten in der dargebrachten Klarheit für ein frustriertes Kopfschütteln. Beispiel: Die Wasserrahmenrichtlinie der EU. Verabschiedet im Jahr 2000 sollte sie bis zum Jahr 2015 für einen guten ökologischen und chemischen Zustand der kontinentalen Gewässer und des Grundwassers sorgen. Anderthalb Jahrzehnte (!) reichten jedoch nicht aus, europäisches in nationales Recht zu übersetzen und die Herausforderungen auf regionaler Ebene entschlossen anzupacken. Eine eingebaute erste Verlängerungsfrist bis 2021 wurde gerissen. Und auch für die zweite Verlängerungsfrist bis 2027 sieht Prof. Reinhardt schwarz. Vielmehr rech-

net er mit Klagen vor dem Europäischen Gerichtshof in Straßburg, spätestens ab 2028.

Selbst wenn die juristische Leitung aus Brüssel nach Deutschland lang ist – die zumeist rein kommunalen Unternehmen der Trinkwasser- und/oder Abwasserentsorgung packen ihre Herausforderungen täglich an. Und haben die ökologischen Notwendigkeiten ihrer regionalen Gewässer immer mit im Blick. Darauf können sich Kundinnen und Kunden verlassen. Im „Hier und Heute“.

**Klaus Arbeit,**  
Projektleiter WASSER ZEITUNG

## Mehr Wasser-STOFF

Aktuelles aus der Welt der Wasserwirtschaft:

@WasserZeitung

@SpreePR

@spreePR

Mehr Infos, Interviews und Interessantes – auch zu dieser Ausgabe im SPREE-PR-Podcast.

**IMPRESSUM Herausgeber:** LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG Cottbus, FWA mbH Frankfurt (Oder), MWA GmbH Kleinmachnow, DNWAB GmbH Königs Wusterhausen, OWA GmbH Falkensee, NUWAB GmbH Luckenwalde; Trink- und Abwasserverbände in Bad Freienwalde, Beeskow, Bernau, Birkenwerder, Döberlug-Kirchhain, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda, Fürstenwalde, Guben, Herzberg, Lindow-Granssee, Lübbenau, Nauen, Neustadt (Dosse), Seelow, Senftenberg, Wittstock und Zehdenick  
**Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Tel.: 030 247468-0, E-Mail: agentur@spree-pr.com, www.spree-pr.com **V.i.S.d.P.:** Alexander Schmeichel **Redaktion:** Klaus Arbeit **Mitarbeiter:** B. Friedel, S. Galda, J. Gärtner, S. Gückel, F. Hultsch, C. Krickau, J. Krone, D. Kühn, S. Kuska, K. Malthorn, A. Schmeichel, P. Schneider, M. Schulz **Karikaturen:** Christian Bartz **Layout:** SPREE-PR, G. H. Schulze, U. Herrmann, M. Nitsche, H. Petsch, G. Ulfring, J. Wollschläger **Druck:** Berliner Zeitungsdruck GmbH **Redaktionsschluss:** 25.11.2021 **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR!** Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSER ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Von November bis März ist er in der Prignitz in aller Munde

# Deftiger Knieper Kohl



Was soll an diesem Kraut schon besonders sein? Auch Grün-, Rot- und Rosenkohl verwöhnen unsere Gaumen eher in der kalten Jahreszeit. Nun, das hören die Prignitzer oft. Bis sie das deftige „Nationalgericht“ ihrer Heimat aufischen: die dem Sauerkraut ähnliche Mischung aus Weißkohl, Grünkohl, dem sogenannten Gemüse- oder Marktammkohl, Kirsch- und Weinblättern – kurz: Knieperkohl.

Enrico Dietsch schmunzelt: „Ich habe den Suren Hansen, wie er noch genannt wird, auch erst kennengelernt, als ich Anfang der 1990er Jahre aus Thüringen herzog. Jetzt essen wir ihn in meiner Familie in den Wintermonaten regelmäßig.“ Was ja nur am guten Geschmack liegen kann, oder? „Beim ersten Mal schmeckte er ganz ‚neu‘. Der leicht säuerliche Kohl,



zubereitet mit viel Fett, kräftigem Kassler und einer gegarten Kohlwurst dazu – das war schon deftig gut.“ Er fügt hinzu: „Wenn man beim Essen den feinwürzigen und etwas fettigen Film auf den Lippen spürt, dann weiß man, es ist Herbst/Winter und Knieperkohlzeit.“

## Was lange gärt, wird richtig guter Knieperkohl

Nach der ersten „Begegnung“ mit dem gehaltvollen Kohlgericht war für



◀ **Sieht lecker aus!**  
Das „Nationalgericht“ der Prignitz mit passender „Beilage“.

Wenn man den feinwürzigen und etwas fettigen Film auf den Lippen spürt, dann weiß man, es ist Herbst/Winter und Knieperkohlzeit.

den Neu-Geschäftsführer der Neudorfer Fleischerei GmbH klar, warum es die Prignitzer Spezialität von Anfang an auch im 1990 gegründeten fleischerverarbeitenden Betrieb gab. „Zunächst hatten wir nur den klassischen Kohl roh im Glas. Aber damit konnten viele nichts anfangen. Deshalb haben wir vor 20 Jahren damit begonnen, ihn küchenfertig im Schlauch zu verkaufen.“ Eben mal schnell zum Mitnehmen und Gleichessen. Denn der Kohl braucht seine

Zeit, bis er zu echtem Knieperkohl veredelt ist. „Die traditionelle Variante, die auch wir nutzen, dauert mindestens zehn bis zwölf Wochen“, weiß Dietsch. „Die Kohlblätter werden in Wasser aufgekocht. Nach dem Ausdrücken kommt Salz drüber, dann werden sie mit den Kirsch- und Weinblättern in Steinzeugtöpfe geschichtet und beschwert, damit alles in Ruhe gären kann. Wir nutzen große Fässer, denn wir verarbeiten jährlich knapp acht Tonnen davon. In der Flüssigkeit, die sich nach und nach bildet, reifen die Blätter dann zum einzigartigen Knieperkohl.“

## Traditionelle oder moderne Variante? Entscheiden Sie!

Wer im nordwestlichsten Brandenburg etwas auf sich hält, macht alles selbst – von A wie Ansetzen bis Z wie Zubereitung. Traditionell wird das Kohlgericht geschmort. Und das geht so:

Man lege eine Schmorpfanne mit fettem Speck aus und füge den gesäuerten Kohl hinzu. Dann lasse man das Ganze backen, bis sich Fett auf dem Kohl absetzt. Erst jetzt darf man umrühren.

Pfiffige Prignitzer bieten die kulinarische Köstlichkeit heute aber auch in neuen Varianten an: unter anderem als Knieper-Brot, Knieper-Nudeln,

Knieper-Schmalz, Knieper-Wurst oder Cordon bleu mit Knieperfüllung.

## Wie das einstige Viehfutter zum Nahrungsmittel wurde

Diese Geschichte geht zurück bis zum Dreißigjährigen Krieg. Plünderungen, Seuchen, vernichtete Ernten, gestohlenes Vieh und unzählige Tote – in der Prignitz überlebte nur ein Zwölftel der einstigen Bevölkerung das Gemetzel und seine Folgen. Weißkohl, der als Sauerkraut das Hauptnahrungsmittel

war, Kassler, Eisbein, als vegane Knieper-Bulette, Knieper-Lasagne oder gar als süße Knieper-Praline mag, bleibt jedem selbst überlassen. Für Enrico Dietsch ist „Knieperkohl mit Kohlwurst aus unserer Neudorfer Fleischerei GmbH alternativlos“.

» Neugierig geworden? Schlendern Sie doch mal vorbei bei den virtuellen Angeboten von Knieperkohl & Co. unter [www.dieneudorfer.de](http://www.dieneudorfer.de)



Ob die Knieperkohlbratwurst mal genauso berühmt wird wie ihre große, weltbekannte Schwester aus Thüringen? Foto: fotograf-kramer.de



Susan und Enrico Dietsch – sie Produktionsleiterin, er Geschäftsführer bei DIE NEUDORFER in Pritzwalk – essen auch Knieperkohl.

## WAZV muss Vergleich nicht scheuen



Das Team der Kläranlage Beeskow hat gut lachen. Die benachbarte Photovoltaikanlage sorgt am Tag für die Versorgung mit Solarstrom.

Foto: WAZV

### Fortsetzung von Seite 1

Bei den technischen Mitarbeitern wurden zwei Teams mit jeweils einem Mitarbeiter aus den Bereichen Trink- und Abwasser gebildet. Auch bei der mobilen Entsorgung wurden Änderungen im Fahrgemeinschaften vorgenommen. Unser Technischer Leiter Rico Selke, aber auch unser Abwassermeister Ronny Schober haben sehr vorausschauend und diszipliniert gehandelt. Glücklicherweise gab es keine Infektionen oder angeordneten Quarantänen innerhalb der Belegschaft. Wirklich gerüstet und vorbereitet kann man auf einen eventuell eintretenden Super-GAU bei einer Personalstärke von insgesamt 16 Mitarbeitern nicht sein. „Deshalb sind Kooperationen mit anderen Verbänden und die Pflege guter nachbarschaftlicher Beziehungen ausgesprochen wichtig“, betont die Verbandsvorsteherin.

### Neue Wohngebiete

Zahlreiche neue Wohngebiete wurden in den vergangenen Jahren in Beeskow gebaut. Bereits in den Vorjahren entstanden „Am Bahrendorfer See“, „Am Stadtfeld“ und „Am Südwald“. Dort hat der WAZV 2020 die Hausanschlüsse errichtet. Zwischenzeitlich konnte die Erschließung des Wohngebietes „Am Mühlberg“ abgeschlossen werden. Die anhaltende Nachfrage nach Wohnraum in Beeskow und dem Umland hat sich auch auf die Einwohnerzahlen ausgewirkt, die leicht gestiegen sind. Zum 31. Dezember 2020 waren im Verbandsgebiet 11.871 Menschen mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet, im Vorjahr waren es 11.806.

### Trink- und Abwasser

Zur Versorgung der Mitgliedsgemeinden mit Trinkwasser stehen dem WAZV drei Wasserwerke zur Verfügung. Auch im Jahr 2020 konnte das Trinkwasser zu jeder Zeit, in ausreichender Menge und in ausgezeichneter Qualität geliefert werden. Trotz extremer Trockenheit kam es nie zu Engpässen bei der Versorgung. Der Trinkwasser-Ver-

brauch stieg leicht an von 539.782 m<sup>3</sup> im Jahr 2019 auf 544.696 m<sup>3</sup> im Jahr 2020. Der Trinkwasseranschlussgrad des Verbandsgebietes liegt bei 99,6 %. 541.400 m<sup>3</sup> Abwasser, Fäkalien, Niederschlags- und Fremdwasser wurden der Kläranlage zugeführt und gereinigt (509.480 m<sup>3</sup> im Jahr 2019). Der Abwasseranschlussgrad des Verbandsgebietes beträgt 79,5 %.

### Mitarbeiterin Sonne

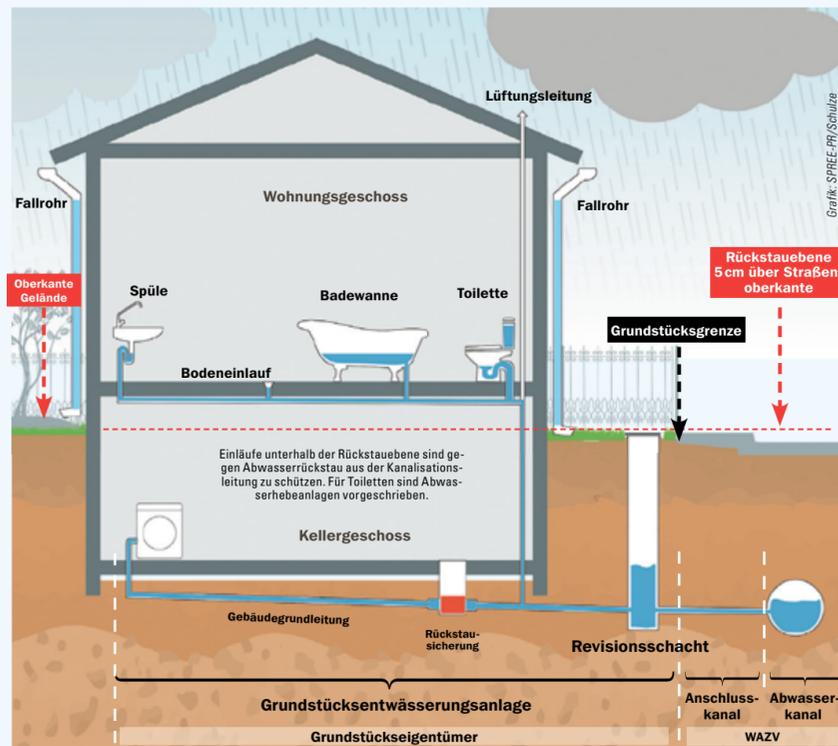
Seit 2014 setzt der WAZV auf Solarenergie und hat gemeinsam mit der Beeskower Firma Loscon GmbH und vorbereitet kann man auf einen eventuell eintretenden Super-GAU bei einer Personalstärke von insgesamt 16 Mitarbeitern nicht sein. „Deshalb sind Kooperationen mit anderen Verbänden und die Pflege guter nachbarschaftlicher Beziehungen ausgesprochen wichtig“, betont die Verbandsvorsteherin. Seit 2014 setzt der WAZV auf Solarenergie und hat gemeinsam mit der Beeskower Firma Loscon GmbH und vorbereitet kann man auf einen eventuell eintretenden Super-GAU bei einer Personalstärke von insgesamt 16 Mitarbeitern nicht sein. „Deshalb sind Kooperationen mit anderen Verbänden und die Pflege guter nachbarschaftlicher Beziehungen ausgesprochen wichtig“, betont die Verbandsvorsteherin. Seit 2014 setzt der WAZV auf Solarenergie und hat gemeinsam mit der Beeskower Firma Loscon GmbH und vorbereitet kann man auf einen eventuell eintretenden Super-GAU bei einer Personalstärke von insgesamt 16 Mitarbeitern nicht sein. „Deshalb sind Kooperationen mit anderen Verbänden und die Pflege guter nachbarschaftlicher Beziehungen ausgesprochen wichtig“, betont die Verbandsvorsteherin.

Um Ablagerungen in den Kanalleitungen im Verbandsgebiet zu beseitigen und Verstopfungen zu vermeiden, spült der WAZV diese von Zeit zu Zeit. „Um die Rohre zu reinigen, müssen wir mit hohem Wasserdruck arbeiten“, erklärt Abwassermeister Ronny Schober. „Dabei können in angrenzenden Häusern Störungen in den sanitären Anlagen auftreten, so dass z. B. Schmutzwasser aus der Toilette gedrückt wird.“

Bevor Betroffene die Schuld beim WAZV suchen, sollten sie prüfen, ob dieses Ärgernis nicht durch bauliche Mängel ihrer Anlagen verursacht wurde.

### So wird gereinigt!

Bei der Hochdruck-Kanalreinigung wird ein Schlauch in die Kanalisation eingeführt und mit starkem Wasserdruck im Kanal vorangetrieben. Am anderen Schacht angekommen, wird der Schlauch in Fließrichtung zurückgezogen. Im Kanal befindliche Ablagerungen werden mitgespült und anschließend am nächsten Schacht abgesaugt. Dabei wird im Bereich vor der Düse ein Unterdruck und hinter der Düse ein Überdruck erzeugt. Dieser Druck wird durch die zuströmende bzw. entweichende Luft der Hauptschächte zum größten Teil ausgeglichen und drückt in die angeschlossenen Hausanschlussleitungen bzw. saugt heraus. Sind die sanitären Anlagen fachgerecht installiert, wird der Druckausgleich durch



Mit einer funktionierenden Grundstücksentwässerungsanlage, die für alle Gebäude notwendig ist, egal ob Ein- oder Mehrfamilienhaus, können die Abwässer ungehindert in die Kanalisation fließen. Ein unterirdisches Rohrsystem sorgt für die fachgerechte Entsorgung des Abwassers über Freispiegelkanal und Pumpsysteme zur Kläranlage wo es aufbereitet und dem Wasserkreislauf wieder zugeführt wird.

Grafik: SPREE-PR

die belüftete Schachtabdeckung und durch die Entlüftung des Fallrohres bis über das Dach gewährleistet. „Aber durch verschiedene Ursachen können bei der Kanalspülung unterschiedliche Ereignisse ausgelöst werden“, sagt Ronny Schober und nennt folgende Beispiele:

- 1 Es blubbert beunruhigend durch den Geruchsverschluss der Toilette über das Dach gewährleistet. „Aber durch verschiedene Ursachen können bei der Kanalspülung unterschiedliche Ereignisse ausgelöst werden“, sagt Ronny Schober und nennt folgende Beispiele:
- 2 Es tritt Wasser aus dem Geruchsverschluss. Das bedeutet, dass sich die Lüftungsleitung (Dachentlüftung) und/oder der Revisionschacht in einem nicht ordnungsgemäßen Zustand befinden. „Hier sollten Sie Ihre Anlage überprüfen und gegebenenfalls einen Installateur zu Rate ziehen. Der Revisi-

## Nebel bringt „Sünder“ ans Licht

Regenwasser darf nicht in Kanalisation abgeleitet werden



„Nebel bringt Sünder ans Licht.“: Der Qualm zeigt die Fremdeinleitung von Regenwasser.

Foto: SPREE-PR/Friedel

Heftige Regengüsse oder tagelanger Dauerregen sind in unserer Region keine Seltenheit mehr. Die Wetterextreme nehmen zu und damit neben wochenlanger Trockenheit auch kräftige Stürme oder Starkregenereignisse.

Dann kann es selbst in Beeskow passieren, dass die Kanäle überlastet werden. Das Wasser staut sich zurück, Schächte laufen über und das Wasser drückt zurück ins Haus. Selbst Pumpen schaffen es dann kaum, die Wassermengen zu bewältigen. Dass es so weit kommt, kann auch an

der unerlaubten Einleitung von Regenwasser in die Kanalisation liegen. In einigen Stadtgebieten gibt es noch Mischwasserkanäle, also solche, in die Ab- und Niederschlagswasser eingeleitet und zur Kläranlage transportiert werden. Problematisch wird es in den Bereichen mit einem reinen Schmutzwasserkanalnetz. Da entdeckt das WAZV-Team immer wieder, wie von Privatgrundstücken unerlaubt Regenwasser in die Kanalisation abläuft. Das ist verboten. Eigentümer müssen ausreichende Möglichkeiten schaffen, es auf ihrem Grundstück zu speichern, ver-

schacht muss freiliegen und darf nicht von Rasen, Pflaster oder Folien verdeckt sein. „Vergewissern Sie sich, dass alle Sanitäranlagen über eine Entlüftung verfügen. Bei nachträglich angeschlossenen Sanitäranlagen fehlt oftmals die Lüftungsleitung.“

3 Nach der Kanalspülung riecht es unangenehm im Sanitärbereich. Hier konnte der Unterdruck nicht ausgeglichen werden und das Wasser des Geruchsverschlusses wurde herausgesaugt. Dadurch strömt die Kanalatmosphäre ungehindert in die Räume. „Lassen Sie einfach wieder Wasser in die Becken laufen bzw. drücken Sie die Spülung der Toilette. Dadurch wird der Geruchsverschluss wieder mit Wasser befüllt und somit geschlossen“, rät der Abwassermeister. Weitere Kanalluft kann nicht mehr in den Raum eintreten.

4 Aus der Toilette ist Wasser mit Fäkalien ausgetreten. In diesem Fall hat bereits vor der Kanalspülung eine schwere Störung vorgelegen. In einem ordnungsgemäß funktionierenden Entwässerungssystem werden durch die Toilettenspülung die Fäkalien direkt durch die Fall- bzw. Grundleitung in das Hauptkanalsystem gespült, sodass sich in den häuslichen Entwässerungsleitungen keine Fäkalien befinden. Sie müssen sich bereits in Ihrem System angesammelt haben, was auf eine Verstopfung deutet. Bitte überlegen Sie, ob schon vorher das Wasser nicht mehr so leicht abgeflossen ist. Wenn sich „Feststoffe“ an einem Hindernis zurückstauen,

verringert sich durch die Ablagerungen der Querschnitt der Entlüftung ebenfalls, sodass durch die Spülung des Hauptkanals die Fäkalien herausgedrückt werden.

### Gut zu wissen:

Fäkalien aus dem Hauptkanal können nicht in die Hausleitung hineingedrückt werden. Der Füllgrad von Hauptkanälen ist meist sehr gering, d. h. die Menge, welche nötig wäre, um das Haussystem zu fluten, ist gar nicht vorhanden. Außerdem sind die Kanäle hauptsächlich mit Wasser gefüllt. Fäkalien sind entgegen der allgemeinen Vorstellung nur der geringste Anteil am Abwasser. Die Satzung der WAZV schreibt vor, dass die Revisionschächte jederzeit frei zugänglich sein müssen. Bei nahezu allen „Spülunfällen“ liegt die Ursache in baulichen Mängeln der Dachentlüftung. Wie und wo eine Entlüftung vorhanden sein muss, ist in der Norm 12056, früher DIN 1986 Teil 100, geregelt. Grob zusammengefasst gelten folgende Richtwerte:

- Jede Falleitung muss grundsätzlich als Lüftungsleitung bis übers Dach geführt werden – mit einer Nennweite wie die Hausanschlussleitung.
- Lüftungsleitungen sind möglichst geradlinig und lotrecht zu führen.
- Die Be- und Entlüftung darf zwischen dem Ablauf in die öffentliche Kanalisation und der Dachlüftungsöffnung nicht durch Einbauten wie Geruchsverschlüsse unterbrochen werden.

» Bei Fragen melden Sie sich bitte beim WAZV unter 03366 / 20375.

## Trinkwasser: Gut und günstig

### Neue Preise und Gebühren

Eine Körperschaft öffentlichen Rechts – wie der WAZV – ist verpflichtet, spätestens aller zwei Jahre seine Gebühren und Preise zu kalkulieren.

Dabei wird nicht nur in die Zukunft geschaut, sondern es findet auch ein Rückblick statt, der eine Nachkalkulation der vergangenen Gebührenperiode mit sich bringt. Ergibt sich daraus, dass zu viel Geld eingenommen wurde, wird dieser „Geldbetrag“ in der zukünftigen Kalkulation als bereits erhalten berücksichtigt. Dadurch treten bei den Gebühren und Preisen Schwankungen auf. Wie sehen also die Gebühren und Preise für die Kalkulationsperiode 2022/2023 aus?

Die positiven Meldungen zuerst: Der Trinkwasserpreis, von dem alle unsere Kunden profitieren, sinkt von bisher 1,09 €/m<sup>3</sup> (netto) um 0,07 €/m<sup>3</sup> (netto) auf 1,02 €/m<sup>3</sup> (netto). Auch die Mengengebühr 1 bei der leitungsgebundenen Abwasserentsorgung – das sind die Kunden, die sich mit einem Beitrag

an den Investitionskosten des Verbandes beteiligt haben – sinkt von bisher 2,73 €/m<sup>3</sup> um 20 Cent auf 2,53 €/m<sup>3</sup>. 40 Cent weniger wird die Gebühr für die Klärschlamm Entsorgung betragen. Die Gebühr für den Kubikmeter beträgt zukünftig 91,23 €.

Teurer wird es für die Abwasserkunden der Mengengebühr 2. Sie zahlen künftig für die Ableitung und Reinigung des Abwassers 3,30 €/m<sup>3</sup>. Das bedeutet eine Erhöhung um 19 Cent pro 1.000 Liter. Ähnlich sieht es für die Fäkalien aus. Die Gebühr erhöht sich um 20 Cent pro m<sup>3</sup> auf 3,35 €/m<sup>3</sup>. Das bedeutet für beide Entsorgungskunden eine Gebührenerhöhung von ca. 0,60 € pro Person und Monat.

Die Gebühr für die Einleitung von Niederschlagswasser bleibt mit 2,45 €/m<sup>3</sup> gleich.

Trotz enorm steigender Energie und Dieselpreise bleiben die Gebühren und Preise beim Verband auf einem relativ konstanten und niedrigen Niveau.

### WASSERCHINESISCH

### Fehlanschluss



Unter Fehlanschlüssen ist das Einleiten von Regen- oder Drainagewasser in einen Schmutzwasserkanal oder das Einleiten von Schmutzwasser in einen Regenwasserkanal zu verstehen.

### SO ERREICHEN SIE DEN WAZV

#### WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND BEESKOW UND UMLAND

Geschäftsstelle: Kohlsdorfer Chaussee 1  
15848 Beeskow

Telefon Sekretariat: 03366 24102  
Fäkalentsorgung: 03366 1520142  
Telefon Verkauf: 03366 1520141  
Telefon Buchhaltung: 03366 1520144  
Telefax: 03366 22581

E-Mail: beeskow@t-online.de  
Internet: beeskow.wasser@t-online.de



Hier gelangen Sie direkt zur Startseite des WAZV



Morgengrauen an der mittleren Oder bei Lebus, knapp zehn Kilometer nördlich von Frankfurt (Oder), mit Drohnen-Blick auf das deutsche (li.) und polnische Ufer. Foto: SPREE-PR/Petsch

Große Hoffnungen im Oderbruch:

# Mit VIADRUS zum Kulturerbe-Siegel?

Bereits in Karten aus dem 15. Jahrhundert findet sich die lateinische Bezeichnung „Viadrus fluvius“ für den Fluss Oder. Als personifizierter Viadrus existieren bildliche Darstellungen eines muskulösen Gottes besten Alters an zahlreichen Brücken und Gebäuden entlang der deutsch-polnischen Grenze. Auch die drei Meter hohe Statue für die mythologische Gestalt in Güstebieser Loose soll dem Oderbruch zum Status „Europäisches Kulturerbe“ verhelfen. Ihre Existenz ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz des pensionierten Augenarztes Dr. Ernst-Otto Denk aus Bad Freienwalde zu verdanken, den die WASSER ZEITUNG zum „göttlichen“ Gespräch traf.



Dr. Ernst-Otto Denk an der Statue des Odergottes Viadrus, die am 28. Juli 2018 feierlich geweiht wurde. Die Plastik des Bildhauers Horst Engelhardt aus dänischem Schiffsstahl steht seit 2009 am Oderufer, in Sichtweite der Fähre Güstebieser Loose.

## Woher rührt Ihr großes persönliches Interesse am Fluss Oder?

Dr. Denk: Meine Vorfahren väterlicherseits stammen aus dem Mährischen, aus der Stadt Odrau (poln. Odry, d. Red.), die von der Oderquelle nicht weit entfernt liegt. Nach Kriegsende musste die Familie die Heimat verlassen und kam nach

Freienwalde – wieder an die Oder. Als mein Vater starb, bat er mich ausdrücklich, ich solle die Oder nicht vergessen. Das habe ich mir zu Herzen genommen und mitgeholfen, diese Figur zu schaffen – mit Unterstützung des Bildhauers, des Bürgermeisters und von vielen anderen mehr.

## Warum kennen bisher so wenige den Viadrus?

Das kann ich Ihnen leider nicht beantworten. Es gibt diverse Darstellungen und außerdem heißt die Universität von Frankfurt (Oder) ja sogar Viadrina. Mein angebotener Vortrag zur 500-Jahr-Feier der Uni wurde

leider abgelehnt, weil die Präsidentin von Viadrus nichts wusste. Das war für mich aber Anreiz für intensivere Forschungen. Unterstützung bekam ich dabei von Prof. Harasimowicz aus Breslau. Er lud mich ein, meinen Vortrag an der Uni Wrocław zu halten. Das habe ich gemacht und so wuchsen die Kenntnisse über Viadrus von Jahr zu Jahr weiter.

## Welchen Eindruck von Viadrus haben Sie bei Ihren Forschungen bekommen? Ist er ein gütiger Gott?

Über charakterliche Eigenschaften habe ich nichts gefunden. Der Name „Viadrus fluvius“ wurde auf einer alten Landkarte von 1478 erstmals erwähnt. Das habe ich dann in Zusammenhang bringen können mit den existierenden Darstellungen und Denkmälern, etwa in Stettin und in anderen Orten.

## Ihre Viadrus-Statue wurde sogar Teil der Bewerbung des Oderbruchs um das Siegel „Europäisches Kulturerbe“!

Ja, das Oderbruchmuseum in Altranft hat meine Idee aufgegriffen und die Viadrus-Statue in die Reihe der Denkmäler mit

aufgenommen, die für die Bewerbung notwendig waren. Auch die Bundesregierung unterstützte diese Bewerbung und hat sie entsprechend nach Brüssel weitergeleitet. Und dort wird nun spätestens Anfang 2022 entschieden, ob das Oderbruch das Siegel „Europäisches Kulturerbe“ tatsächlich erhält.

## Wir drücken die Daumen. Was wünschen Sie sich darüber hinaus für Viadrus?

Nun vor allem, dass er in der Öffentlichkeit mehr Interesse findet. Und dass sich auch die Verantwortlichen des Kreises Märkisch-Oderland um den Standort bemühen. Hier überquert ja eine Fähre die Oder, sodass man aus dem etwas verwilderten Bereich durchaus etwas machen könnte. Viadrus könnte auch einen neuen Lack gut gebrauchen, damit er wieder in schönem hellen Rot erstrahlt. Und wenn er im Internet öfter genannt würde, wäre das auch gut, damit er für Bewohner und Gäste des Oderbruchs gleichermaßen ein attraktiver Anlaufpunkt wird.

## Herr Dr. Denk, wir bedanken uns herzlich für das Interview!

» Unterstützen können Sie die Viadrus-Forschung über den Kunstverein Güstebieser Loose (Facebook: @KunstLooseTage) oder das Oderbruch-Museum in Altranft. [www.oderbruchmuseum.de](http://www.oderbruchmuseum.de)

Letztlich ist ER auch nur ein Stuhl. Okay, meist ein prunkvoll verzierter. Oder ein pompöser, majestätischer Sessel. Aber Bekanntschaft macht er ausschließlich mit hochherrschaftlichen Hinterteilen. Was suchen wir? Viel Vergnügen beim Rätseln!

# Göttliches Wasser-Weihnachts-Rätsel

**1. Göttervater (griechisch)**  
**2. Gott des Meeres (römisch)**  
**3. Göttin der Jagd (römisch)**  
**4. Göttin der Liebe (griechisch)**  
**5. Gott des Weines (römisch)**  
**6. Glücksgöttin (römisch)**  
**7. Gott der Poesie (römisch)**  
**8. Götterbote (griechisch)**  
**9. Donnergott (germanisch)**  
**10. „Wettergott“ (volkstümlich)**

**LÖSUNGSWORT**  
**A B C D E**

- Gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer Geldpreise!
- 1x 300€
  - 1x 250€
  - 1x 200€
  - 3x 150€
  - 3x 100€
  - 3x 75€

Haben Sie beim Herbst-Wasser-Rätsel vielleicht einen unserer Preise gewonnen?



Das Lösungswort bitte bis 28. Februar 2022 an: **SPREE-PR · Märkisches Ufer 34 · 10179 Berlin** oder per E-Mail an: [wasser@spree-pr.com](mailto:wasser@spree-pr.com), Kennwort: **Wasser-Weihnachts-Rätsel**  
 Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall postalisch benachrichtigen können. Informationen zum Datenschutz sind im Impressum auf Seite 2 nachzulesen.

Gartenwasserzähler  
als clevere Investition

## Praktisch schenken

**Wenn es mal nicht wieder Parfüm oder Pralinen zum Weihnachtsfest sein sollen und das Geschenk sogar praktisch sein darf, ist ein Gartenwasserzähler die richtige Wahl. Wer einen Garten hat, weiß, wie häufig der gegossen werden muss, damit es grünt und blüht.**

In den vergangenen Jahren fielen von Frühjahr bis Herbst über mehrere Monate keine nennenswerten Mengen an Niederschlägen. Das bedeutet auch: keine gratis Verpflegung für Blumen, Gemüse, Früchte, Gräser und Gehölze. Wenn Gartenfreunde ihre Oase nicht mit Trinkwasser aus der Leitung unterstützen, verwandelt sich das Kleinod schnell in eine Wüste. „Wer den fehlenden Regen mit Trinkwasser ausgleicht, kann mithilfe eines Gartenwasserzählers jede Menge Geld sparen“, rät Vorstandsvorsitzerin Kristina Günther. Denn durch den so genannten Zwischenzähler zahlen Kunden nur das, was aus der Leitung kommt, nicht aber die Abwasserkosten. Schließlich verschwindet das erfrischende Nass nicht in der Kanalisation und muss aufwendig entsorgt und aufgearbeitet werden, sondern es versorgt die Pflanzen und versickert im Erdreich.

### Eichfrist beachten

Zur Installation eines Gartenwasserzählers wenden Sie sich bitte



Foto: SPREE-PR/Wähler

**Wer bei der Gartenbewässerung auch auf die Trinkwasserleitung greift, ist mit einem Gartenwasserzähler bestens beraten. Der spart Geld, denn das Abwasser wird nicht berechnet.**

an ein zugelassenes Installateurunternehmen. Welche das sind, finden Sie im Installateurverzeichnis auf der WAZV-Homepage unter [www.beeskow-wasser.de](http://www.beeskow-wasser.de) oder Sie rufen uns unter **03366/20256** an. Die Verplombung und Inbetriebnahme eines Gartenwasserzählers kostet beim WAZV Beeskow und Umland derzeit 20,00 Euro. Hinzu kom-

men die Kosten für den Zähler selbst. Beim Verband können Sie diesen für 20,00 Euro erwerben. Aber auch Baumärkte und der Installateur Ihres Vertrauens haben einen solchen Zähler vorrätig. Beim Erwerb eines Wasserzählers muss darauf geachtet werden, dass das Eichdatum (Angabe Eichjahr) aktuell ist, da auch diese Zwischenzähler eine Eichfrist von sechs Jahren

haben und dann auf Kosten des Grundstückseigentümers ausgewechselt werden müssen. Der Zähler ist an der Trinkwasserentnahmestelle zu installieren, an der kein Abwasser anfällt und bei der eine Sicherung vor Frost gewährleistet werden kann.

### Verplombung durch WAZV

Nach dem Einbau muss ein WAZV-Mitarbeiter den Zwischenzähler verplomben und gleichzeitig den Zählerstand des Hauptwasserzählers festhalten. Das ist vor allem für unsere Neukunden wichtig. Oft wird bei der Installation des neuen Eigenheims ein Gartenwasserzähler eingebaut. Um zu gewährleisten, dass dieser zum Einbau auf „0“ stand, kann er erst mit der Verplombung und der damit verbundenen Registrierung bei der Abrechnung berücksichtigt werden. Sobald der Verband den Gartenzähler abgenommen hat, beginnt das Sparen beim Bewässern von Beeten, Bäumen und Grünflächen. „Ein Gartenwasserzähler ist also ein sehr sinnvolles und vor allem nachhaltiges Geschenk – das man sich im Übrigen auch jederzeit selbst machen kann“, sagt Kathrin Elsner von der WAZV-Gebührenabrechnung.



**Noch ein Tipp:** Lassen Sie den Garten- und den Hauptwasserzähler gemeinsam wechseln – das ist auf jeden Fall günstiger, als wenn sie einzeln ausgetauscht werden. Nach dem Eichgesetz ist es vorgeschrieben, die Zähler alle sechs Jahre wechseln zu lassen. Viele unserer Kunden verfügen bereits über einen Gartenwasserzähler.

Sie wissen, dass sein Wechsel in Verbindung mit dem Austausch des Hauswasserzählers eine kostengünstige Sache ist. Denn ist unser Monteur bereits vor Ort und ist die Gartenwasserzähleranlage ordnungsgemäß installiert, fallen für den Austausch des Gartenwasserzählers lediglich 25,00 € an.

### Zählerwechsel 2022:

Im Jahr 2022 werden in der Stadt Beeskow, in Falkenberg, Görzdorf und Premsdorf die Zähler gewechselt. Einen Hinweis dazu finden Sie auch auf Ihrer Ablesekarte. Sollten Kunden einen gemeinsamen Wechsel von Haupt- und Unterzähler wünschen, wenden Sie sich bitte vorab an das WAZV-Team.

Sie brauchen es warm!

## Gut geschützt durch frostige Zeiten

**Wenn bei Frost das Wasser in Leitungen gefriert und sich dadurch ausdehnt, können Rohre und Wasserzähler platzen. Im Haus oder in der Wohnung fällt die Wasserversorgung aus und der Schaden wird umgehend bemerkt.**

Betrifft es Leitungen und Zähler im Garten, merken die Eigentümer meist erst im Frühling, dass die Rohre nicht mehr dicht sind. Die Anlagen zu reparieren oder auszutauschen, kostet Zeit und Geld. Mindestens 85 Euro zzgl. 7 % MwSt. werden für den Austausch eines frostgeschädigten Wasserzählers fällig. Und schon ein kräftiger Frost reicht aus, um Wasserleitungen oder Zähler zu zerstören. Dabei ist Schutz ganz leicht.

### Frostfrei

Baumwollsäcke, Styropor, Schaumstoff sowie andere Dämm- und Isoliermaterialien eignen sich gut, um die meist in unbeheizten Kellerräu-

men, Zählerschächten oder Garagen befindlichen Anlagen sicher einzupacken. Die Temperaturen in allen Räumen mit Trinkwasserleitungen oder Wasserzählern müssen immer über Null Grad Celsius liegen. Kellerfenster und Türen sollten fest verschlossen sein. Selbst Zugluft kann Frostschäden verursachen. Leitungen, die in der kalten Jahreszeit nicht genutzt werden, sollten abgedreht und entleert werden.

### Zähler im Schacht

Bevor Sie den Zähler frostsicher verpacken, lesen Sie bitte den Stand des Wasserzählers ab und notieren Sie sich den Ablesetag. Unser Abrechnungssystem rechnet den Zählerstand zum 31. Dezember hoch.

### Straßenkappen

Halten Sie die Straßenkappen der Absperrarmaturen und die Wege zu den Wasserzählern frei, damit im Notfall Schäden schneller behoben werden können.



**Eine Mütze muss es nicht gleich sein, aber Dämmmaterial kann bei Frost helfen.** Foto: SPREE-PR/Archiv

### Sammelgruben

Grundstücken mit einer Sammelgrube ohne Saugstutzen gilt im Winter besondere Aufmerksamkeit. Der Weg bis zur Sammelgrube muss geräumt, schnee- und eisfrei sein. Für Schäden im Zusammenhang mit der Entleerung der Sammelgrube haftet der Grundstückseigentümer.

### Nicht vergessen

Auch die Abdeckungen von Sammelgruben und Kleinkläranlagen können einfrieren. Ein wirksamer Schutz ist eine Polyäthylen-Folie (Teichfolie) zwischen Deckel und Deckelring.

### Wenn doch etwas passiert

Sind trotz aller Vorsicht Zähler oder Leitungen eingefroren, darf nur mit heißen Tüchern oder Heißluft aufgetaut werden. Hilft das nicht oder ist ein Schaden bereits aufgetreten, dann wenden Sie sich an den Bereitschaftsdienst des WAZV.

### Die Nummer lautet

**03366 20256.**

## EXTRA-MELDUNG:



Im Dezember 2021 schickt der WAZV Beeskow und Umland seinen Kunden wieder die Ablesekarten zu, auf denen bis zum 31. Dezember 2021 der Zählerstand des Hauswasserzählers und ggfs. des Gartenwasserzählers notiert werden soll. Die ausgefüllten Karten können in jeden Briefkasten der Deutschen Post oder in den Briefkasten des WAZV in der Kohlsdorfer Chaussee 1 in Beeskow eingeworfen werden. Daneben gibt es die Möglichkeit, die Zählerstände über die Homepage [www.beeskow-wasser.de](http://www.beeskow-wasser.de) zu übermitteln.